

MOTORRAD

MOTORRAD

02

5. 1. 2006

DEUTSCHLAND
3,50 €

Österreich 3,90 € Schweiz 6,80 sfr
BeNeLux 4,10 € Finnland 5,10 € Griechenland 5,20 € Italien 4,60 € Norwegen 45,- nok Spanien 4,60 €

www.motorradonline.de

Fahrbericht African Queens Rally Kappa

KING OF QUEENS



Alles unter Kontrolle: Das Serien-Display thront hoch über dem Roadbook-Halter



Breiter Hintern: Die zwei Zusatz-tanks bunkern insgesamt 20 Liter und werden einzeln befüllt

Fotos: Bliski

Die Erfahrung verschiedener Wüstentouren sowie die Faszination der Dakar-Rallye veranlasste Stephan Jaspers vor vielen Jahren, seine damalige Honda Africa Twin für Rallye-Einsätze umzurüsten. Was es nicht zu kaufen gab, baute er sich kurzerhand selber. So entstand schließlich seine Tuning- und Zubehörfirma African Queens mit einem breiten Zubehörangebot für die Honda-Enduros. Nun knöpften sich die Wüstenspezialisten eine KTM 950 Adventure vor. Als Basis für den Umbau diente ein S-Modell des Jahrgangs 2003, mit 260 Millimeter Federweg eine ideale Maschine für harte Offroad-Eskapaden.

Der Komfort sollte dabei jedoch nicht zu kurz kommen: Die vier Zentimeter höhere, mit Nubukleder bezogene Sitzbank ist angenehmer gepolstert, der Kniewinkel entspannter und der Überblick verbessert – sofern man das hochbeinige Wüstenschiff erst mal erfolgreich geentert hat. Hier thront man fast wie Cyril Despres auf seiner Werks-Rallyemaschine

Um die Reichweite auf bis zu 700 Kilometer zu erhöhen, wurden im Heck zwei jeweils zehn Liter fassende Zusatztanks installiert, was insgesamt 42 Liter Benzinvorrat ergibt. Allerdings musste deshalb die serienmäßig unter dem Heck verlaufende Auspuffanlage weichen. African Queens konstruierte eine Zwei-in-zwei-Anlage mit ABE, die einen Leistungszuwachs von bis zu zehn PS bringen soll, je nach Konfiguration von Vergaser und Luftfilter. Nebenbei geriet die Anlage sechs Kilogramm leichter, der Sound gefühlte zwei Oktaven tiefer. Die Tuning-Adventure klingt dumpfer und akustisch druckvoller. Das Fahrverhalten und Handling ohne den zusätzlichen Sprit an Bord ähnelt der Serien-Version.

Obwohl die Vergaser noch nicht optimal auf den Auspuff abgestimmt waren, ist das Ansprechverhalten des Motors vorbildlich. Uuuups – schon auf dem Weg ins Gelände dreht das Hinterrad beim Beschleunigen bis in den dritten Gang hinein durch. Für Asphalt sind die Michelin-Desert-Rallye-Reifen nur

bedingt tauglich. Also runter von der Straße, rein ins Vergnügen. Nun punkten die Grobstöller mit guter Traktion, selbst wenn's knüppeldick kommt. Das gutmütige, stabile Fahrverhalten traut man dem Tanker nicht unbedingt zu. Vergessen sind alsbald die gewaltigen Abmessungen, zumal das Trockengewicht des Umbaus laut African Queens annähernd gleich geblieben sein soll.

Verstärkte Felgen von Excel sollen härtester Beanspruchung trotzen. Damit sich im Gelände der GFK-Kotflügel nicht mit Schlamm zusetzt, wurde dieser etwas nach oben versetzt. Ein stabiler Motorschutz ist in Vorbereitung, die Gepäckbrücke gibt es auf Anfrage. Die neue Cockpit-Verkleidung, die optional mit Scheibe bestellt werden kann, ist einteilig. Dadurch bleibt genügend Platz für das Roadbook und ein Navigationssystem. Alle Teile sind einzeln erhältlich (siehe Umbau-Info), was einen individuellen Umbau in Eigenregie oder bei African Queens ermöglicht – für die Teilnahme an der nächsten Wüstentour? *gj*

UMBAU-INFO

KONTAKT

African Queens Enduro Special Parts, Holvedastraße 9a, 85301 Geisenhausen/Schweitenkirchen, Telefon 08441/18442, www.africanqueens.de

PREISE

Heckkotflügel-Kit „Rallye Kappa“ 320,00 Euro; Hecktanks LC8 990,00 Euro; Radkastenabdeckung 240,00 Euro; Frontverkleidungs-RallyeKit 982,50 Euro; Macrolon Scheinwerferschutz 76,00 Euro; Abgasanlage 1690,00 Euro; Karbon-Frontkotflügel 249,90 Euro; GFK-Frontkotflügel 155,00 Euro; Aluminium-Roadbookhalter (elektrisch) 257,00 Euro; Fernbedienung für Roadbookhalter 43,50 Euro; Sitzbank komplett, Leder, Komfort „Orange“ 399,00 Euro; Felgensatz, härter und schmaler (1.75 x 21 und 2.50 x 18 Zoll) 1.490,00 Euro, komplett mit Naben, Felgen, Lager ohne Bremscheiben; Bremssattelschutz vorne (links/rechts) jeweils 63,00 Euro; Bremszylinderschutz hinten 56,00 Euro; Kettenschutz 92,00 Euro; Krümmerabdeckung 62,00 Euro